

ideell begründet wird³¹⁾, und oft wiederkehrende Formeln sind übergegangen, so daß ein gestraffter, nur noch die dispositiven Teile enthaltender CC-Text erscheint³²⁾.

Die Zusammengehörigkeit vom Textumfang her wird weiter durch den Wortlaut bestätigt. Die Gemeinsamkeiten gehen hier im einzelnen so weit, daß auf direkte Abhängigkeit oder eine gemeinsame Vorlage geschlossen werden muß. Die These einer unabhängigen Provenienz aus einer gemeinsamen Quelle, einer Sammlung intermediären Charakters, wird durch die Feststellung unterstrichen, daß geringfügige textliche Unterschiede bestehen³³⁾, und daß keiner der beiden Texte schließlich überzeugend ein Primärstadium darzustellen vermag, da jeder sich an einigen wenigen Stellen als authentischer erweist³⁴⁾.

Die Frage der Herkunft eines allem Anschein nach sowohl von Anselm wie von Deusdedit als Vorlage benutzten CC-Textes einer Intermediärkompilation bedarf eines gesonderten Zwischenexkurses.

3.1.2. *Der Brief Leos IX. bzw. Humberts von 1053 an Michael Kerularios (JL 4302)*

Im ersten Brief Papst Leo IX., der im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen von 1053/54 mit Byzanz an den Patriarchen Michael

³¹⁾ So z. B. die Z. 178—187 u. 285—287.

³²⁾ Nach dem gemeinsamen Einsatz bei Z. 157 sind folgende größere Textlücken zu verzeichnen: Z. 178—202 (Begründung des Primats der römischen Kirche durch den dortigen Märtyrertod des Petrus und Paulus, Errichtung der Salvatorkirche am Lateran und der Kirchen für Peter und Paul; die Schenkungen für diese Kirchen sind wieder aufgeführt). Z. 209—215 (Bei Fehlen der Confessio stünde der Dank für Taufe und Gesundung zusammenhanglos da). Z. 295—303 (Teil der Corroboratio und Subscriptio).

³³⁾ Zu den Intermediärkompilationen vgl. Th. Sickel, Das Privilegium Otto I. für die römische Kirche vom Jahre 962 (1883) S. 59 ff. u. 77 ff., P. Ewald, Die Papstbriefe der Britischen Sammlung, NA 5 (1879—1880) S. 294, E. Perels, Die Briefe Papst Nikolaus I., NA 39 (1914) S. 78—85, P. Fournier (s. o. Anm. 29) S. 366 ff. und J. J. Ryan, Saint Peter Damiani and his canonical sources (Pontif. Inst. of Med. Studies. Studies and Texts 2, 1956) S. 11.

³⁴⁾ Deusdedit	↔ Anselm	Pseudoisidor. Langversion
Z. 161. <i>vice</i>	<i>vicem</i>	<i>gerunt vices</i>
169. <i>ei</i>	<i>ei et</i>	<i>ei</i>
171. <i>sancimus</i>	<i>sanctimus</i>	<i>sancimus</i>
173. <i>quamque</i>	<i>quam</i>	<i>quamque</i>
204. <i>septentrionalibus</i>	<i>septentrionali</i>	<i>septentrionali</i>
218. <i>die</i>	<i>de</i>	<i>de</i>
219. <i>palatium nostrum</i>	<i>palatium imperii nostri</i>	<i>palatium imperii nostri</i>
230. <i>sancimus</i>	<i>sanctimus</i>	<i>sancimus</i>
246. <i>quem</i>	<i>ut quem</i>	<i>quem</i>